

**Öffentliche Auftaktveranstaltung - Kirchhain****17.06.2021, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr; Bürgerhaus Kirchhain****Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste****TOP 1 – Begrüßung und kurze Vorstellung**

Bürgermeister Olaf Hausmann begrüßt die anwesenden Menschen, berichtet vom Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Kirchhain und übergibt an Herrn Meyer.

**TOP 2 – Hintergrund und Zielsetzung**

Herr Meyer stellt sich und das Engagement des Landkreises für den Radverkehr vor.

**TOP 3 und 4 – Grundsätze der Radverkehrsplanung und erste Analyseergebnisse**

Herr Petry spricht über die allgemeinen Anforderungen an die Radverkehrsplanung und stellt erste Bezüge zur Kernstadt von Kirchhain her. Es wurden folgende Themen diskutiert:

- Ein Radverkehrskonzept hat das Ziel die Quellen und Ziele des Radverkehrs in einem Netz zu verbinden und für dieses Netz Maßnahmen zu entwickeln, die den Radverkehr attraktiv machen.
- Konflikte zwischen zwei oder mehreren Kfz können bei der Markierung von Schutzstreifen mitgedacht werden. Ebenso wird für parkende Kfz eine Lösung gesucht Gehweg und Schutzstreifen zu queren, z.B. Hindenburgstraße nördlich der Bahntrasse.
- Eine Möglichkeit den Radverkehr vom Bahnhof Richtung Süden zu führen kann die Mittelstraße sein.
- Der Knoten Am Amöneburger Tor / Untergasse ist ein besonderer Gefahrenpunkt.
- Am Beispiel der Niederrheinischen Straße wird die Notwendigkeit einer systematischen und regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung von Konflikten dargestellt.

**TOP 5 – Diskussion und Abstimmung**

Bei der Besprechung des Netzentwurfs kommen folgende Themen auf:

- Die Querung der L3073 nördlich der Dresdener Straße wird thematisiert; den Quell-Ziel-Verkehren entsprechend wird ein straßenbegleitender Radweg bis zur Dresdener Straße vorgeschlagen.
- Die Röthestraße soll für den Radverkehr ertüchtigt werden und insbesondere im südlichen Abschnitt eine sichere Führung für Menschen, die zur Schule fahren, gefunden werden.
- Die Verbindung vom Zentrum in Richtung Nord-Ost kann auf „Im Brand“ gut geführt werden.
- Von Osten kommend, könnte der Radverkehr an der Bahntrasse geführt werden.
- Am nördlichen Rand der Kernstadt kann ein straßenbegleitender Radweg die Wohngebiete anschließen.

**TOP 6 – Bürgerdialog Online**

Protokoll, erstellt am: 21.06.2021

Hagen Schütze VAR+